

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 84/2026 1. Ergänzung öffentlich			
		Mitzeichnungen			
Dezernat: II FBL: Herr Wirtz AbtL: Herr Rosen Verfasser/in: Frau Varwig	I				
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
Rat					09.02.2026

TOP	Schriftliche Anfragen gem. § 15 Abs. 1 i.V.m. § 25 der Geschäftsordnung des Rates Schriftliche Anfrage der Stadträtin Anke Münch vom 27.01.2026 zur BM.Cultura – Beteiligungsbericht (Vorlage 385/2025)
------------	--

Jedes Mitglied ist berechtigt, schriftliche Anfragen, die sich auf Angelegenheiten des Gremiums beziehen, an die/den Vorsitzende(n) zu richten. Anfragen sind mindestens 5 volle Arbeitstage der Verwaltung vor dem Sitzungstag der/dem Vorsitzenden zuzuleiten. Der/die Fragesteller/-in darf jeweils bis zu zwei Zusatzfragen stellen. Eine Aussprache findet nicht statt. Die Beantwortung hat schriftlich zu erfolgen, wenn der/die Fragesteller/-in es verlangt.

Die form- und fristgerechten Anfragen sind der Vorlage beigelegt.

1. Wie wurde der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 1.375.112,25 € konkret gedeckt Zuschuss / Verlustausgleich / Entnahme Kapitalrücklage / sonstige)? Bitte Betrag je Instrument.

Verlust gem. JA 2024:	1.375.112,25 EUR
Verlustausgleich Stadt:	1.233.000,00 EUR
Entnahme Kapitalrücklage BM.CULTURA:	142.112,25 EUR

2. Welche Zahlungen (Zuschüsse, Verlustausgleiche, Kapitalzuführungen) hat die Stadt in den Jahren 2021-2024 jeweils tatsächlich an BM.CULTURA geleistet? Bitte jahrgenau.

2021:	1.369.000 EUR
2022:	1.389.000 EUR
2023:	1.233.000 EUR
2024:	1.233.000 EUR

3. Wie hoch waren Kapitalrücklage und Liquiditätsreserve jeweils zum 31.12.2021 / 31.12.2022 / 31.12.2023 / 31.12.2024 und wie hoch sind sie zum aktuellen Stichtag?

Kapitalrücklage 31.12.2021:	2.253.000,00 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2021:	1.155.767,38 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2022:	2.537.476,11 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2022:	1.205.290,84 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2023:	2.542.814,60 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2023:	516.279,20 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2024:	2.305.981,33 EUR
Liquiditätsreserve 31.12.2024:	263.473,43 EUR

Kapitalrücklage 31.12.2025:	Der Jahresabschluss 2025 ist aktuell noch in Erstellung.
-----------------------------	--

Liquiditätsreserve 31.12.2025:	211.417,65 EUR
--------------------------------	----------------

4. Welche Vorsorge besteht, um außerplanmäßige Ereignisse (z. B. Reparaturen, technische Ausfälle, Gebäudeschäden, kurzfristige Absagen) ohne zusätzliche Belastung des städtischen Haushalts zu bewältigen (Rücklage, Versicherung, Budgetpuffer - bitte kurz benennen)?

a) Reparaturen sind im Wesentlichen durch die Wirtschaftsplanposition „Laufende Bauliche Unterhaltung“ abgedeckt. Sofern technische Ausfälle mit der Notwendigkeit kurzfristiger Neuanschaffung verbunden sind, ist hier für die Rücklage der BM.CULTURA (BMC) vorgesehen.

b) Gebäudeschäden werden in der Regel über die Gebäudeversicherung abgewickelt. Vandalismusschäden sind angesichts hoher Beiträge und bislang geringem Aufkommen nicht versichert und werden ggf. durch die Laufende Bauliche Unterhaltung finanziert.

c) Für den Fall kurzfristiger Absagen von Gastveranstaltern sehen die Mietverträge Stornopauschalen und ggf. Schadensersatzansprüche zu Gunsten der BMC vor. Bei Eigenveranstaltungen der BMC sehen die Künstlerverträge Ausfallpauschalen (in der Regel in Höhe des vereinbarten Honorars) und ggf. zusätzliche Schadensersatzansprüche der BMC vor. Bei kurzfristiger Erkrankung von Künstlern wird in der Regel ein Ausweichtermin gefunden und die Veranstaltung weitgehend kostenneutral verschoben.

5. BM Cultura erwirtschaftete 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 1.071.928,25 EUR bei 1.175.637,78 EUR Personalaufwand. Welche konkreten Maßnahmen sind vorgesehen, um ab 2026 mindestens die Personalkosten aus dem laufenden Geschäft zu decken - oder wird dieses Ziel ausdrücklich nicht verfolgt?

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass das Personal der BMC über die Umsätze hinaus „Sonstige Betriebliche Erträge“ generiert. 2024 waren dies ca. 103.400 EUR (u. a. 25.200 EUR „Periodenfremde Erträge“ und „Zuwendungen“ in Höhe 40.000 EUR). In den Erträgen sind auch Lohnfortzahlungserstattungen in Höhe von ca. 10.000 EUR der Krankenkassen enthalten, die von den Personalkosten rechnerisch abgezogen werden müssten.

Generell gilt, dass die BMC das Ziel verfolgt, den Betrieb des Medios und des Bürgerhauses so zu gestalten, dass einerseits die an sie gestellten Anforderungen und Erwartungen der Gesellschafterin erfüllt werden und andererseits ein möglichst hoher Deckungsbeitrag erzielt wird.

Dazu werden fortlaufend Optimierungen sowohl an der Kostenstruktur als auch an den Möglichkeiten der Umsatzsteigerung vorgenommen.

In der Gesamtschau wird die Deckung aller Personalkosten durch die Gesamtumsätze als realistisches Ziel verfolgt.